



Foto: nrg

Simon Libsig

Simon Libsig (*1977) aus Baden zählt zu den gefragtesten Bühnen-Poeten der Schweiz. Nach seinem Studium der Politikwissenschaft in Zürich und Paris arbeitete er zunächst als Journalist beim Schweizer Radio DRS, ehe er sich entschied, fortan vom Schreiben zu leben.

Er unterrichtet im Rahmen von Schreibförderungs- und Storytelling-Workshops, so z.B. im Kanton Aargau bei «Kultur macht Schule» oder bei der Schweizerischen Textakademie.

Mit seinen Texten gewann er nicht nur zahlreiche Poetry Slams, sondern auch den Swiss Comedy Award 2009 (Publikumspreis).

Einer für alle, alle für einen!

Bei ihm muss man die Ohren spitzen

Simon Libsig ist Autor und Poet, Wortfechter, Satz-Konstrukteur, Scharfdichter, Wortspieler und Story-Ingenieur. Die «NZZ» nennt ihn einen «Wortzauberer». Das Schweizer Fernsehen meint: «Simon Libsig beherrscht die hohe Kunst des Geschichtenerzählens» und der «Blick» sagt: «Simon Libsig dribbelt mit Worten wie Cristiano Ronaldo mit dem Ball» Mit seinem aktuellen Programm «Einer für alle, alle für einen» ist er nicht allein auf der Bühne: Die beiden Musiker Claude Meier und Roland Wäger sind mit von der Partie. Simon Libsig sucht nach magischen Momenten, nach Witz und Poesie im Alltag. Und stets nach dem Grossen im Kleinen. Er schlägt einen Bogen von seiner Kindheit zu seinen eigenen Kindern.

Mittwoch, 2. Dezember 2020 | 20.15 Uhr
Alte Kirche Würenlos
Preise: 25.-/15.- (Legi)



Foto: zvg

Marco Stössel

Der studierte Geograph ist Rektor der Kantonsschule Beromünster und arbeitete zuvor acht Jahre als Meteorologe, fünf davon als Redaktor beim Schweizer Radio und bei Meteo des Schweizer Fernsehens. Das Wetter ist eine Leidenschaft geblieben, die ihn bis heute nicht mehr losgelassen hat.

Von der Bauernregel . . .

... zum zahlengestützten Wettermodell

Wer hat nicht schon erfahren müssen, dass sich das Wetter nicht an die Vorhersage hielt? Bevor das Wetter überhaupt messbar war, versuchten die Menschen mit Hilfe von Beobachtungen des Himmels, der Flora und Fauna sowie durch Überlieferung von meteorologischen Singularitäten das Wetter vorherzusagen. Erst zu Beginn des 20. Jahrhunderts gelang es, die atmosphärischen Vorgänge mit mathematischen Berechnungen zu modellieren. Heute haben Computer das Wetter im Griff – zumindest ansatzweise.

Sein Vortrag beschreibt die historische Entwicklung der Wettervorhersage und ermöglicht einen Blick hinter die Komplexität von Wettermodellen. Zum Schluss gibt er praktische Hinweise zur Verwendung von frei zugänglichen Wetterkarten.

Freitag, 15. Januar 2021 | 20.15 Uhr
Alte Kirche Würenlos
Preise: 15.-/10.- (Legi)



Foto: Flurin Bertschinger

Ils Fränzli da Tschlin

Das sind Domenic, Anna Staschia, Cristina, Madlaina und Curdin Janett an Klarinette, Geige, Cello, Bratsche und Kontrabass. Ausgehend von der traditionellen Engadiner Volksmusik streuen die fünf Musikanten mit Lust und Freude durch alle möglichen und unmöglichen Musikstile, springen dem Kitsch manchmal nur um Haaresbreite von der Schippe, um sich dann wiederum auf gefährlich schräges Terrain zu wagen.

«sakrisch bun!»

Weltmusik aus dem Engadin

Vorbild ist der blinde Unterengadiner Geiger Franz Joseph «Fränzli» Waser (1858 -1895). Dieser fiedelte sich mit seinen Brüdern und Kumpanen durchs Engadin und geigte unverzagt, was ihm gefiel und dem Publikum gefällig war. In Gedenken an den «Ur-Fränzli» des 19. Jahrhunderts und mit dem Kopf voller neuen Ideen ziehen die «Fränzli» des 21. Jahrhunderts durch die ganze Schweiz und das nahe Ausland und machen eine tief verwurzelte Engadiner Weltmusik mit dem ebenso typischen wie schwer definierbaren «Fränzli-sound». Tönen tut es, jenseits aller Definitionen, jedenfalls «sakrisch bun», wie der gemeine Unterengadiner zu sagen pflegt.

Freitag, 5. März 2021 | 20.15 Uhr
Alte Kirche Würenlos
Preise: 25.-/15.- (Legi)

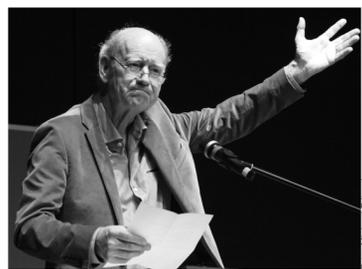


Foto: Michael Fränzle

Franz Hohler

wurde 1943 in Olten geboren und besuchte die Kantonsschule in Aarau. In Zürich studierte er Germanistik und Romanistik. Wer ihn als Kind im Fernsehen zusammen mit René Quillet in der Kinderstunde gesehen hat, kann sich kaum vorstellen, dass Franz Hohler einer der umstrittensten Figuren der modernen Schweizer Literatur geworden ist. Ausser Oper und Musical hat Hohler wahrscheinlich alles angepackt, was der literarische und musikalische Geist hergibt: Sein Werk umfasst unter anderem Kabarettprogramme, Theaterstücke, Film- und Fernseh-Produktionen, Kinderbücher, Kurzgeschichten, Romane und Gedichte. Die Liste der Ehrungen ist lang, 2002 erhielt er den Aargauer Kulturpreis.

Das Lebenswerk

Franz Hohler schöpft aus einem gewaltigen Fundus

Franz Hohler führt uns durch sein reichhaltiges literarisches Gesamtwerk und damit auch durch die letzten 50 Jahre Schweizer Literatur und Politik. In seinen Geschichten löst sich die Wirklichkeit unmerklich auf und macht Ereignissen Platz, die sich unserer kühlen Logik entziehen. Mit ungewöhnlich wachem Blick für beunruhigende Details erzählt er von der Brüchigkeit und der Tragikomik unseres Alltags, aber auch von seiner Poesie. Ein heiterer Abend mit einem hintergründigen Kritiker steht bevor: ein ebenso fröhlicher wie nachdenklicher Spaziergang durch unsere Zeit.

Freitag, 26. März 2021 | 20.15 Uhr
Alte Kirche Würenlos
Preise: 25.-/15.- (Legi)



Foto: Mirco Kestelmeier

Uta Köbernick

Ab 2000 studierte Uta Köbernick Schauspiel an der Theaterhochschule Zürich und schloss 2004 mit dem Diplom ab. 2005 war sie am Berliner Ensemble fest engagiert, schlug aber eine Vertragsverlängerung aus und kehrte nach Zürich zurück. Dort arbeitete sie am Theater Winkelwiese und entwickelte ihr erstes Solo-programm «Sonnenscheinwelt». 2020 erhielt Uta Köbernick den Schweizer Kabarett-preis Cornichon.

Ich bin noch nicht fertig

Musikalische Satire

Die Kritiker sind sich einig: Es ist gute Satire, die Uta Köbernick mit «Ich bin noch nicht fertig» auf die Bühne stellt. Das Lachen bleibt einem bisweilen im Hals stecken. Es ist die feine und subtile Klinge, die Köbernick führt. Insofern ist der Titel als Drohung zu verstehen. Sie verfügt über Ausdauer und Treffsicherheit, wenn sie mit Ukulele, Gitarre und Geige, mit messerscharfen Analysen und dem kondensierten Erfahrungswissen einer Hausfrau die Welt erklärt. Als scheinintegrierte Deutsche in der Schweiz (Selbstdeklaration) schlägt die gebürtige Europäerin ihre Ostberliner Wurzeln tief in die Blumentöpfe unserer Vorurteile.

Freitag, 30. April 2021 | 20.15 Uhr
Alte Kirche Würenlos
Preise: 25.-/15.- (Legi)



Foto: Pascal Mora

Max Lässer

Der Gitarrist Max Lässer arbeitet seit 1972 als freischaffender Musiker, in verschiedenen Formationen sowie als Solokünstler. Er gewann unter anderem 2010 den Aargauer Kulturpreis.

Pedro Lenz

Pedro Lenz arbeitet seit 2001 vollzeitlich als Schriftsteller und Kolumnist. Seit 2007 ist er regelmässig auf SRF 1 mit einer Morgengeschichte zu hören. Er gewann zahlreiche Literaturpreise und 2015 den Schweizer Kleinkunstpreis.

Lebensgefühl im Mittelland

Melancholie und Heiterkeit – Tiefsinn und Blödsinn

Der Gitarrist Max Lässer spielt den Soundtrack zu Pedro Lenz' Geschichten über das Lebensgefühl im Schweizer Mittelland. Sobald Lässer die Palette seiner Saiteninstrumente zum Klingen bringt, erhalten die Texte von Lenz eine neue Bedeutung: Bald erzählen die Instrumente eine Geschichte zur Musik der Worte, bald ist es umgekehrt.

Lässer und Lenz reisen seit vielen Jahren mit ihren eigenen Programmen durchs Land. Dabei haben sie sich immer wieder auch gegenseitig gehört, gelesen und schätzen gelernt. Nun fanden sie, es sei an der Zeit, ein gemeinsames Programm zu erarbeiten. Was dabei herausgekommen ist, schwankt zwischen Melancholie und Heiterkeit, zwischen Tiefsinn und Blödsinn.

Freitag, 28. Mai 2021 | 20.15 Uhr
Alte Kirche Würenlos
Preise: 35.-/20.- (Legi)

Walt's Blues Box feat. Dinu Logoz

Der Kulturkreis Würenlos unterstützt einen Auftritt in der Mühle Otelfingen

Zwei Gewinner des Swiss Blues Award laden zum Blues Event auf der Open-Air-Bühne im Hof der Mühle ein: Walter Baumgartner, Swiss Blues Award 2016, und als Special Guest der Otelfinger Dinu Logoz, Swiss Blues Award 2019, sind zu sehen und zu hören.

Walt's Blues Box besticht durch Musikalität, Spontaneität, Kompaktheit und Ausstrahlung auf der Bühne. Die Band präsentiert ein volles, grooviges und spannendes Programm, das jedem Bluesliebhaber in die Beine, in den Bauch und in die Seele kriecht.

Samstag, 26.6.2021 | 20 Uhr
Innenhof Mühle Otelfingen
Tickets: muehleotelfingen.ch

1150 Jahre Würenlos

Ein reichhaltiges Programm

Der Kulturkreis hat im OK des Dorrfests mitgeholfen, ein ansprechendes und abwechslungsreiches Programm mit vielen interessanten Künstlerinnen und Künstlern auf die Beine zu stellen. Das Dorffest konnte zum Jubiläum der ersten Erwähnung aus bekannten Gründen leider nicht stattfinden. Umso mehr ein Grund 1151 Jahre zu feiern und zu geniessen.



Engagement hat bei uns Kultur

Als Ihr lokaler Partner begleiten wir Sie nicht nur in Finanzangelegenheiten, sondern engagieren uns auch für die kulturelle Vielfalt in unserer Region. Darum unterstützen wir als Hauptsponsorin den Kulturkreis Würenlos.

www.raiffeisen.ch/wuerenlos

Raiffeisenbank Würenlos
Schulstrasse 4, 5436 Würenlos

RAIFFEISEN